

PROMOS-Erfahrungsbericht

Mein Auslandssemester in Thailand

Im Januar 2023 startete für mich ein neues Abenteuer – mein Auslandssemester an der Siam University in Bangkok, Thailand.



Vorbereitungen

Innerhalb unseres Studiums war unser Pflicht-Auslandssemester bereits von Beginn an ein großes Thema. Relativ schnell entschieden sich drei meiner Freunde und ich dazu, das Auslandssemester gemeinsam anzutreten. Also blieb nur noch eine Frage offen: Wohin?

Da die Hochschule Bochum uns mit ihrer Auswahl an Partnerhochschulen leider nicht überzeugen konnte, entschieden wir uns dazu, als Freemover ins Ausland zu gehen. Allerdings war hierbei die Auswahl an möglichen Hochschulen und Universitäten unendlich, unser Budget leider nicht. Nach einem gemeinsamen Abendessen und vielen intensiven Gesprächen über unsere Vorstellungen für das Auslandssemester entschieden wir uns letztendlich für Thailand.

Der Gründe hierfür? Thailand ist ein Land das nicht nur mit der Freundlichkeit der Einwohner überzeugen kann, sondern auch mit seiner faszinierenden Natur, dem kristallklaren Wasser und der Vielfalt an exotischen Tieren. Ein weiterer entscheidender Punkt für uns waren die Studiengebühren. Da wir uns für ein Auslandssemester als Freemover entschieden hatten, mussten wir diese nämlich eigenständig tragen. In Thailand sind die Studiengebühren für Austauschstudenten mit knapp 2.000€ pro Semester im globalen Vergleich sehr günstig und auch die Lebenshaltungskosten vor Ort sind weit unter dem deutschen Standard.

Nachdem wir uns nun also für ein Land entschieden hatten, blieb nur noch die Frage der Universität offen. Bei unseren Recherchen sind wir dann über Asia Exchange, eine Organisation die Studenten bei der Planung ihres Auslandssemesters hilft, gestolpert. Asia Exchange hat Partnerschaften mit mehreren Universitäten in Thailand. Da die Hochschule ein bestimmtes Rating erreichen muss, um von der HSBO als Gasthochschule anerkannt zu werden, fielen einige der Möglichkeiten bereits zu Beginn raus. Unsere Wahl für die Siam University wurde letztendlich weitestgehend von der vielfältigen Auswahlmöglichkeit an Kursen geleitet, welche zu all unseren Interessen gepasst hat. Neben Marketing, Logistics und Finance Kursen bietet die Siam University unter anderem auch Kurse wie Negotiation and Conflict Management an, welche den Studierenden beim Ausbau ihrer Softskills weiterhelfen. Durch die Hilfe von Asia Exchange wurde uns allen ein Platz an der Siam University garantiert und wir konnten in gemeinsam in unser Auslandssemester starten.

Leben in Thailand

Im Gegensatz zu Deutschland, ist ein Jahr in Thailand in drei Trimester statt zwei Semester unterteilt. Wir studierten hierbei im Trimester 2, welches von Januar bis April geht. Unser Trimester startete auch direkt mit dem Jahreswechsel am 03.01. Also ging es für uns passend mit dem neuen Jahr am 01.01. los nach Thailand.

Wohnungen in Thailand werden meist von Agenten vermittelt, die eine Vielzahl an Wohnungen in unterschiedlichen Gegenden und Häusern anbieten. Wir entschieden uns dafür vor Ort mit verschiedenen Maklern in Kontakt zu treten, anstatt vorab eine Unterkunft online zu buchen. Viele Häuser sind hierbei direkt mit einem Pool, einem kleinen Fitnessstudio oder anderen Einrichtungen ausgestattet.

Bangkok ist eine Millionenstadt und dementsprechend auch flächenmäßig sehr groß. Die Frage wo in Bangkok man während seines Auslandssemesters wohnen möchte, ist eine sehr wichtige und komplizierte Frage. Generell hat man hierbei die Wahl zwischen City-Center und Uni-Nähe. Im Center sind die Mieten vergleichsweise höher, aber man ist dafür auch mitten im Geschehen. Wir entschieden uns dafür in Uni-Nähe zu bleiben, um Mietkosten zu sparen. Ein entscheidender Vorteil hierbei außerhalb der City zu wohnen: man hat eine super Sicht auf Bangkoks Skyline!



In Bangkok selber gibt es zwei verschiedene Bahnsysteme – MRT und BTS. Beide fahren verschiedene Bereiche in Bangkok an und verbinden diese mit dem Zentrum. Generell sind alle Stadtteile mit MRT, BTS oder Bussen verbunden, sodass man relativ schnell und einfach von einem Ort zum anderen kommt. Neben den öffentlichen Verkehrssystemen sind Taxiunternehmen hier in Bangkok sehr verbreitet und bringen einen an jeden Ort. Am einfachsten ist hierfür die Verwendung der Smartphone-Apps Grab oder Bolt. Ansonsten kann man aber auch an jeder Straßenecke ein Taxi anhalten und wird zu günstigen Preisen an seinen Zielort gefahren. Eine weitere Fortbewegungsmöglichkeit sind natürlich die weltweit berühmten Tuk-Tuks, welche allerdings oft teurer sind als herkömmliche Taxen. Bevor man sich für eine Transportoption entscheidet, sollte man hierbei immer den Verkehr beachten, denn zur Rush-Hour kann man mit dem Auto schonmal zwei Stunden für einen Weg benötigen, der normalerweise nur eine halbe Stunde in Anspruch nimmt und sollte dann besser Bahn fahren. Die allgemeinen Lebenshaltungskosten sind im Gegensatz zu Europa in Thailand und Bangkok sehr gering. Generell gilt, draußen Essen ist meist günstiger als selbst zu kochen. Viele Wohnungen sind deshalb auch gar nicht mit einer Küche ausgestattet (einen Kühlschrank und eine Spüle gibt es natürlich trotzdem immer). Weitverbreitet und an fast jeder Straßenecke zu finden sind hierbei kleine Essensstände, welche Gerichte der traditionellen thailändischen

Küche anbieten. Abends kann man gemütlich auf Nachtmärkten essen, welche neben Speisen oft auch Anziessachen oder Krimskrams anbieten und häufig noch mit Life-Musik locken.



Wenn man allerdings doch mal eine Mahlzeit in seinen eigenen vier Wänden genießen möchte, kann man Essen gut bei Grab oder FoodPanda bestellen. Um Kleinigkeiten an Lebensmitteln einzukaufen, geht man am besten zu 7/11, den man hier an jeder Straßenecke finden kann. Neben dem günstigen und guten Essen hebt Thailand sich besonders durch seine ausgeprägte Kultur von anderen Ländern ab. Die Mehrheit der Thailänder ist hierbei buddhistisch und man findet in jeder Stadt verteilt Tempel. Auch vor vielen Häusern findet man kleine Tempel mit Gaben für die buddhistischen Götter. Neben Tempeln sieht man in Thailand auch sehr häufig Mönche. Diese haben hierbei einen besonderen Stellenwert und man sollte ihnen gegenüber besonders viel Respekt zeigen. So gibt es in Bussen und Bahnen beispielsweise Plätze, die für Mönche reserviert sind.



Kleiner Tipp: Tagsüber steigen die Temperaturen gerne mal auf über 30 Grad an. Allerdings sind jegliche Innenräume häufig stark klimatisiert, weswegen man trotz der hohen Temperaturen niemals ohne dünne Jacke aus dem Haus gehen sollte.

Studieren in Thailand



Wie bereits erwähnt ist das Jahr in Thailand in drei Trimester unterteilt. Damit ein Trimester von der HSBO als Auslandssemester anerkannt wird und die notwendigen 30 ECTS erreicht werden, muss man in einem Trimester 6 Kurse in Thailand absolvieren. Die meisten Einheimischen-Studierenden absolvieren hierbei lediglich 3 oder 4 Kurse. Anders als in Deutschland, hat man in Thailand in den meisten Fächern ein Final Exam zum Trimester-Ende sowie ein Midterm-Exam in der Mitte des Trimesters. Die Prüfungen können hierbei beispielsweise als Klausur abgehalten werden oder aber als Hausarbeit oder Präsentation. Der Arbeitsaufwand während des Semesters ist verhältnismäßig groß für die Anzahl an Credit Punkten, die Benotung (grade für Austauschstudenten) aber dafür sehr gerecht. Während der Vorlesungen wird außerdem in fast jedem Kurs die Anwesenheit und Mitarbeit bewertet. Jeder Kurs findet einmal pro Woche für je 3 Stunden statt. Bei dem englischen Master of Business Administration (MBA) Programm finden die Kurse hierbei meist abends oder am Wochenende statt. Wir entschieden uns direkt zu Beginn des Semesters dafür, unsere Kurse am Wochenende zu bündeln, damit wir unter der Woche mehr Zeit haben Bangkok und Thailand zu erkunden. Die Verteilung der Kurse auf das Wochenende erlaubte es uns somit, unter der Woche zu reisen, was wir auch sehr häufig getan haben. Oft haben wir dann die Transportzeiten dafür genutzt, unsere Aufgaben für die Vorlesungen zu erledigen. In Wochen, in denen dann mehr Arbeit für die Universität anstand, entschieden wir uns manchmal auch dafür die Zeit in Bangkok zu verbringen. So haben wir während des Semesters bereits sehr viel von Thailand und den umliegenden Ländern wie Vietnam oder Malaysia sehen können. Bangkok als Metropol Stadt und Hauptstadt Thailands erlaubt es hierbei per Bus oder Flugzeug günstig in verschiedene Städte oder Länder zu reisen.

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in Thailand und besonders an der Siam University in Bangkok sehr empfehlen.

